

Ausweisung mit Nitrat belasteter Gebiete nach § 13a DüV entsprechend AVV GeA Stand: 01.2025

Fachbereich 52

Grundwasser, Wasserversorgung, Trinkwasser, Lagerstättenabbau

Ausweisung mit Nitrat belasteter Gebiete

Grundlage: § 13 a DüV (2020)

- Bundesländer müssen „Gebiete zum Schutz der Gewässer durch Nitrat“ ausweisen.
- Relevant für die Ausweisung sind „rote“ und „grüne“ Grundwasserkörper (GWK)
- Pflicht zu Binnendifferenzierung und Bezug zu einzelnen Messstellen
- Ausweisung der mit Nitrat belasteten Gebieten ist bundesweit in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten (AVV GeA) geregelt.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift
der Bundesregierung

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat be-
lasteten und eutrophierten Gebieten
(AVV Gebietsausweisung – AVV GeA)



Ausweisung mit Nitrat belasteter Gebiete

Grundlage: § 13 a DüV (2020)

- Bundesländer müssen „Gebiete zum Schutz der Gewässer durch Nitrat“ ausweisen.
- Relevant für die Ausweisung sind „rote“ und „grüne“ Grundwasserkörper (GWK)
- Pflicht zu Binnendifferenzierung und Bezug zu einzelnen Messstellen
- Ausweisung der mit Nitrat belasteten Gebieten ist bundesweit in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten (AVV GeA) geregelt.
- Die AVV GeA wurde aufgrund der Klageandrohung der EU-Kommission im Juli 2022 novelliert.

Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

Allgemeine Verwaltungsvorschrift
zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten
(AVV Gebietsausweisung – AVV GeA)

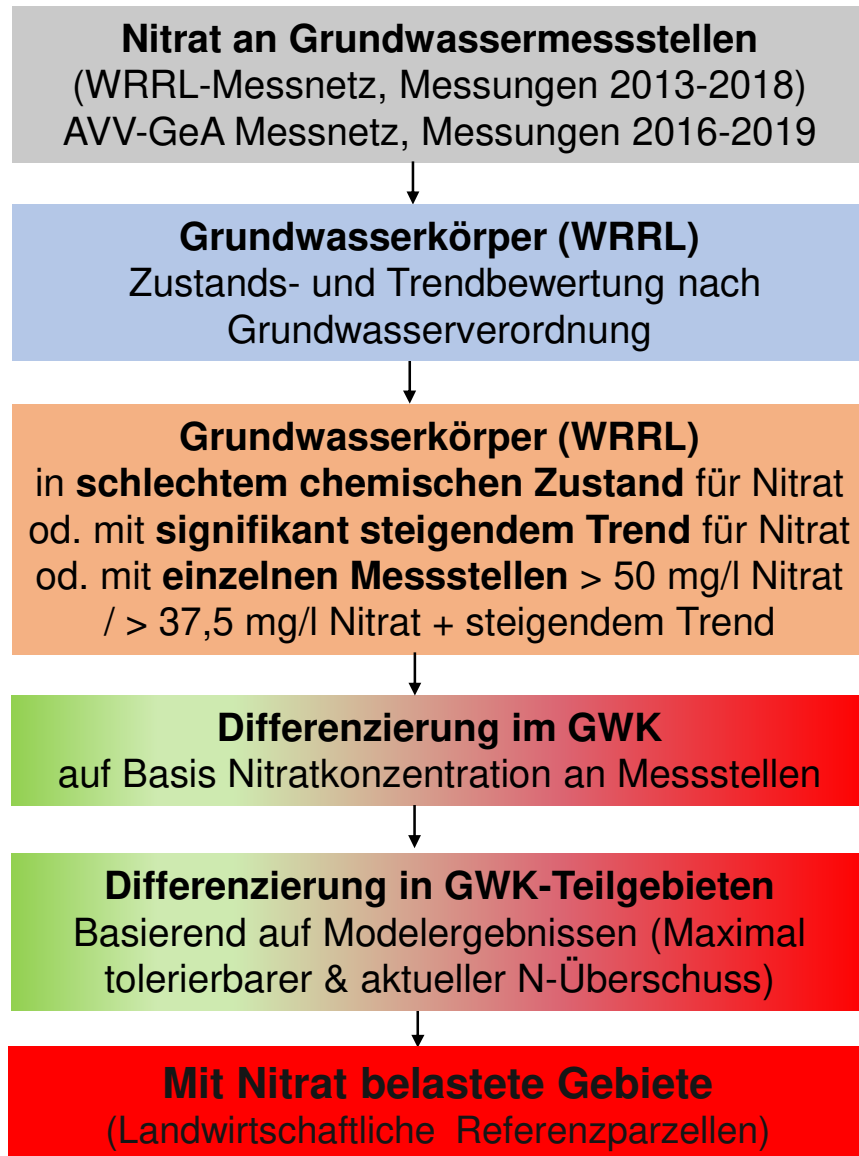
Vom 10. August 2022

Nach Artikel 84 Absatz 2 des Grundgesetzes erlässt die Bundesregierung folgende Allgemeine Verwaltungsvorschrift:

➤ **Deutliche Änderung in der Methodik zur Ausweisung der mit Nitrat belasteten Gebiete !!!!**



Bisherige Methodik (AVV GeA 2020)



Bisherige Methodik (AVV GeA 2020)

Nitrat an Grundwassermessstellen
(WRRL-Messnetz, Messungen 2013-2018)
AVV-GeA Messnetz, Messungen 2016-2019

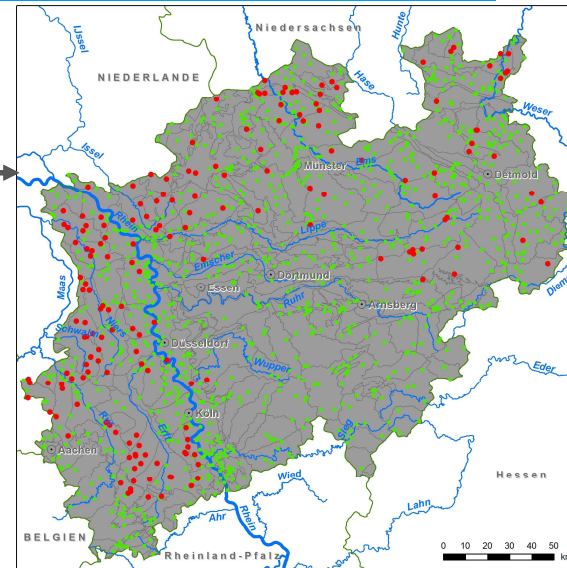
Grundwasserkörper (WRRL)
Zustands- und Trendbewertung nach
Grundwasserverordnung

Grundwasserkörper (WRRL)
in **schlechtem chemischen Zustand** für Nitrat
od. mit **signifikant steigendem Trend** für Nitrat
od. mit **einzelnen Messstellen** > 50 mg/l Nitrat
/ > 37,5 mg/l Nitrat + steigendem Trend

Differenzierung im GWK
auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen

Differenzierung in GWK-Teilgebieten
Basierend auf Modelergebnissen (Maximal
tolerierbarer & aktueller N-Überschuss)

Mit Nitrat belastete Gebiete
(Landwirtschaftliche Referenzparzellen)



Bisherige Methodik (AVV GeA 2020)

Nitrat an Grundwassermessstellen
(WRRL-Messnetz, Messungen 2013-2018)
AVV-GeA Messnetz, Messungen 2016-2019

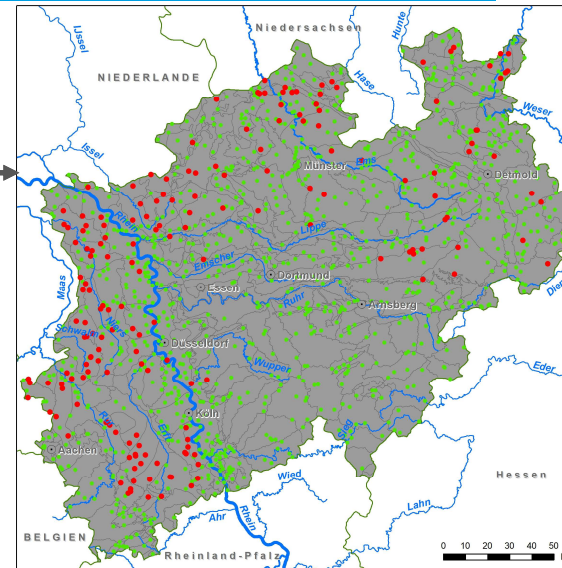
Grundwasserkörper (WRRL)
Zustands- und Trendbewertung nach
Grundwasserverordnung

Grundwasserkörper (WRRL)
in **schlechtem chemischen Zustand** für Nitrat
od. mit **signifikant steigendem Trend** für Nitrat
od. mit **einzelnen Messstellen** > 50 mg/l Nitrat
/ > 37,5 mg/l Nitrat + steigendem Trend

Differenzierung im GWK
auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen

Differenzierung in GWK-Teilgebieten
Basierend auf Modelergebnissen (Maximal
tolerierbarer & aktueller N-Überschuss)

Mit Nitrat belastete Gebiete
(Landwirtschaftliche Referenzparzellen)



Bisherige Methodik (AVV GeA 2020)

Nitrat an Grundwassermessstellen
(WRRL-Messnetz, Messungen 2013-2018)
AVV-GeA Messnetz, Messungen 2016-2019

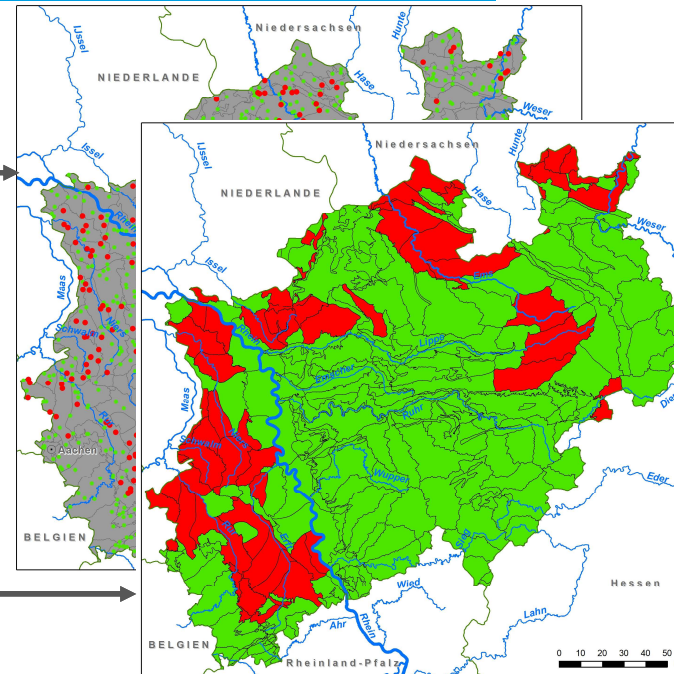
Grundwasserkörper (WRRL)
Zustands- und Trendbewertung nach
Grundwasserverordnung

Grundwasserkörper (WRRL)
in **schlechtem chemischen Zustand** für Nitrat
od. mit **signifikant steigendem Trend** für Nitrat
od. mit **einzelnen Messstellen** > 50 mg/l Nitrat
/ > 37,5 mg/l Nitrat + steigendem Trend

Differenzierung im GWK
auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen

Differenzierung in GWK-Teilgebieten
Basierend auf Modelergebnissen (Maximal
tolerierbarer & aktueller N-Überschuss)

Mit Nitrat belastete Gebiete
(Landwirtschaftliche Referenzparzellen)



Bisherige Methodik (AVV GeA 2020)

Nitrat an Grundwassermessstellen
 (WRRL-Messnetz, Messungen 2013-2018)
 AVV-GeA Messnetz, Messungen 2016-2019

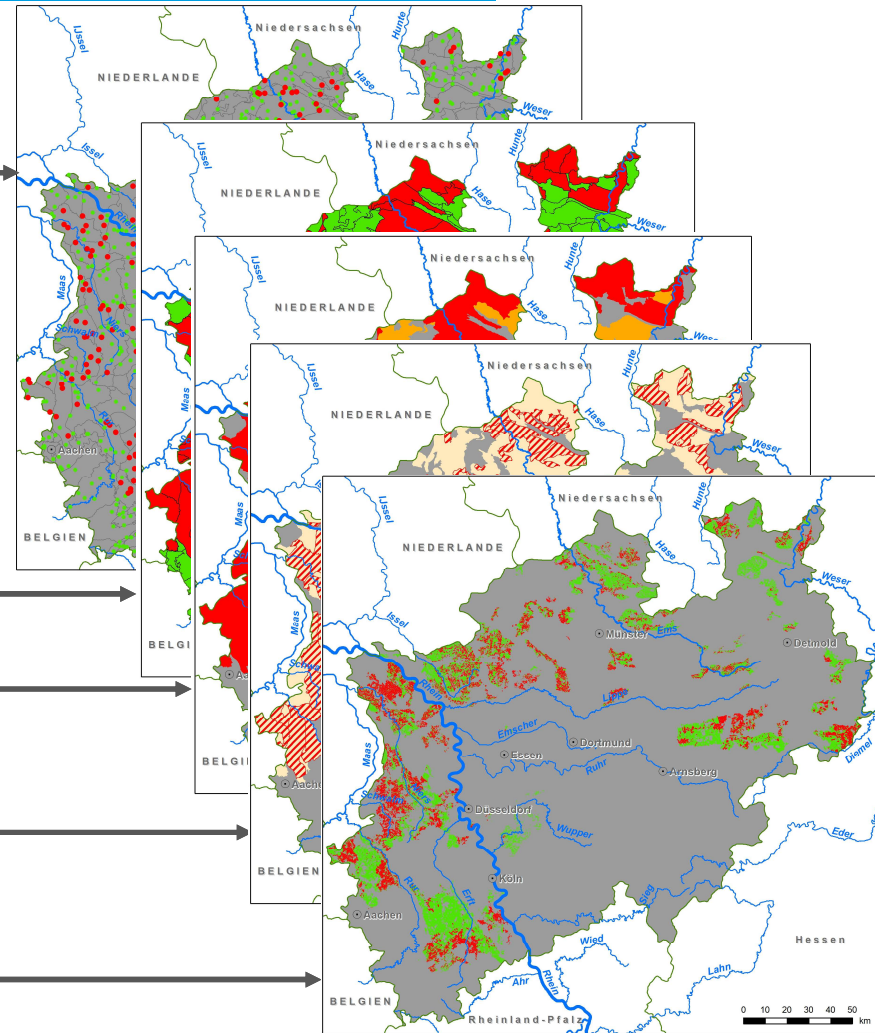
Grundwasserkörper (WRRL)
 Zustands- und Trendbewertung nach
 Grundwasserverordnung

Grundwasserkörper (WRRL)
 in **schlechtem chemischen Zustand** für Nitrat
 od. mit **signifikant steigendem Trend** für Nitrat
 od. mit **einzelnen Messstellen > 50 mg/l Nitrat**
 / > 37.5 mg/l Nitrat + steigendem Trend

Differenzierung im GWK
 auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen

Differenzierung in GWK-Teilgebieten
 Basierend auf Modelergebnissen (Maximal
 tolerierbarer & aktueller N-Überschuss)

Mit Nitrat belastete Gebiete
 (Landwirtschaftliche Referenzparzellen)



Bisherige Methodik (AVV GeA 2020)

Nitrat an Grundwassermessstellen
 (WRRL-Messnetz, Messungen 2013-2018)
 AVV-GeA Messnetz, Messungen 2016-2019

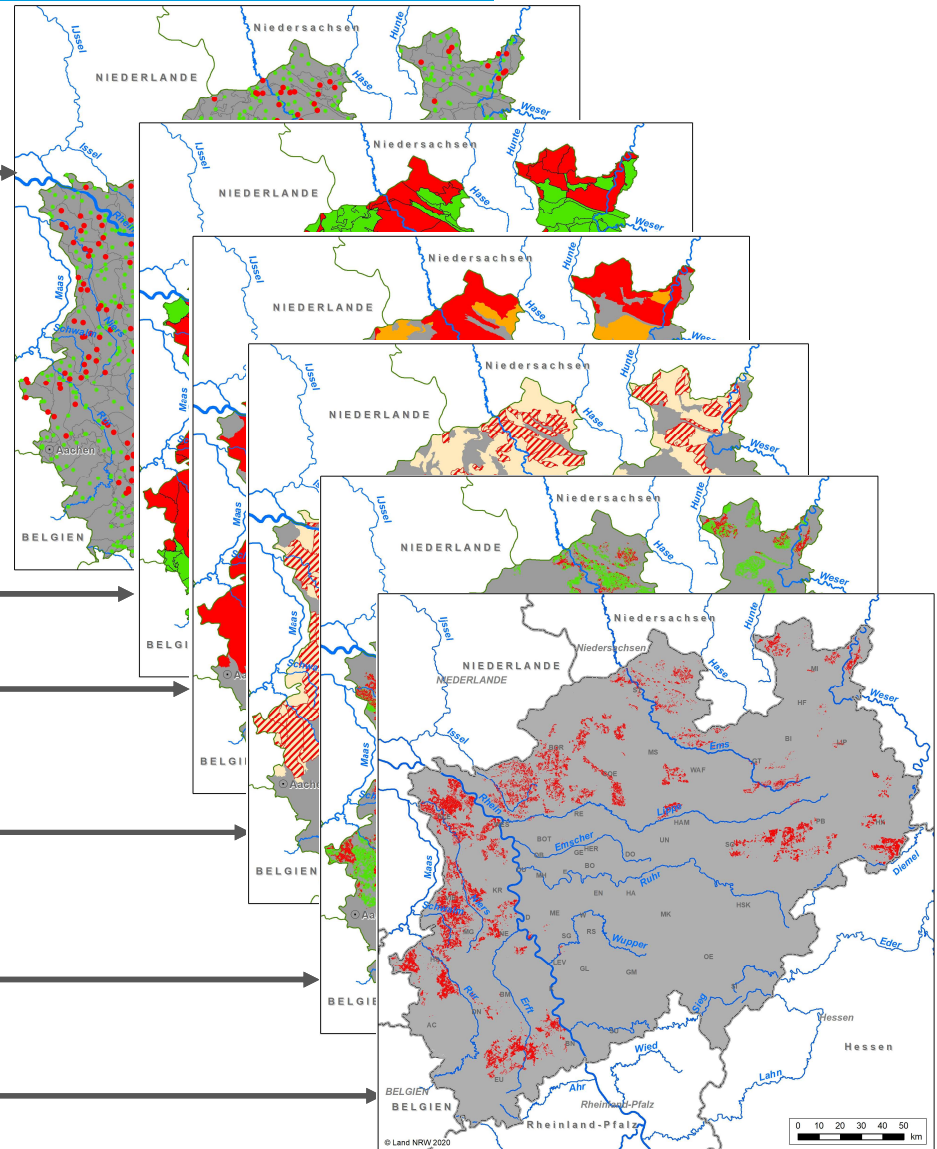
Grundwasserkörper (WRRL)
 Zustands- und Trendbewertung nach
 Grundwasserverordnung

Grundwasserkörper (WRRL)
 in **schlechtem chemischen Zustand** für Nitrat
 od. mit **signifikant steigendem Trend** für Nitrat
 od. mit **einzelnen Messstellen > 50 mg/l Nitrat**
 / > 37.5 mg/l Nitrat + steigendem Trend

Differenzierung im GWK
 auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen

Differenzierung in GWK-Teilgebieten
 Basierend auf Modelergebnissen (Maximal
 tolerierbarer & aktueller N-Überschuss)

Mit Nitrat belastete Gebiete
 (Landwirtschaftliche Referenzparzellen)



Änderung der Methodik zur Ausweisung I

- Es werden **keine Modellergebnisse** und keine aktuellen N-Salden mehr verwendet:
 - Die emissionsbasierte Binnendifferenzierung nach §§ 7 bis 9 der vormals gültigen AVV GeA entfällt.
 - Ausschließlich Abgrenzung belasteter / unbelasteter Gebiete innerhalb der GWK auf Basis der Messstellen (§ 5 AVV GeA) und nach hydraulischen / hydrogeologischen Kriterien
- **Zukünftig** (spätestens 2028) muss die immissionsbasierte Abgrenzung (Messstellen) deutschlandweit mit einem **einheitlichen Verfahren** durchgeführt werden:
 - Höhere Anforderungen an Messnetzdichte und Homogenität des Messnetzes
 - Das bisherige Ausweisungsmessnetz muss angepasst werden.
- Bei der Ermittlung der Nitratkonzentration muss die **Denitrifikation** (Nitratabbau) im Grundwasser berücksichtigt werden



Änderung der Methodik zur Ausweisung II

- Die mit Nitrat belasteten Gebiete werden im ersten Schritt auf Basis der **belasteten Teilgebiete** ausgewiesen (hydraulisch/hydrogeologisch abgegrenzte Teilgebiete der betroffenen Grundwasserkörper wie bisher)
- Landwirtschaftliche Referenzflächen (Feldblöcke) ab einem **Flächenanteil von 20 %** (bisher 50 %) in belasteten Teilgebieten werden der Kulisse zugeschlagen
- **Messstellen mit Schwellenwertüberschreitung** müssen vollständig in der Kulisse enthalten sein.
 - Die mit Nitrat belasteten Gebiete werden auf Basis der belasteten Teilgebiete und der betroffenen Feldblöcke ausgewiesen. Feldblöcke, die nicht vollständig in den belasteten Teilbereichen liegen (ab 20 % Flächenanteil) werden in die Kulisse integriert.

➤ Jährliche Veränderung der Feldblöcke macht es nötig, die mit Nitrat belasteten Gebiete jedes Jahr zu aktualisieren!

Änderung der Methodik zur Ausweisung III

- **Berücksichtigung der Denitrifikation:** Nach § 3 Abs. 3 Satz 2 AVV GeA in Verbindung mit § 5 Abs. 1 Satz 1 AVV GeA erfolgt bei Vorliegen denitrifizierender Verhältnisse im Grundwasser die Berechnung der Nitratkonzentration entsprechend Anlage 2 der Grundwasserverordnung (GrwV).
 - **Nitratgehalt** im Grundwasser **vor der Denitrifikation** muss nach bestverfügbarer Methodik berechnet werden. Dies ist derzeit die N₂/Ar-Methode.
- Exzess-N₂- Nitratwerte (gemessen nach N₂/Ar-Methode) werden zur gemessenen Nitratkonzentration addiert und daraus wird die **Nitrateintragskonzentration** (= Nitratgehalt im Grundwasser vor der Denitrifikation) berechnet.
 - Diese Nitrateintragskonzentration wird - sofern höher - **anstelle der Nitratkonzentration** verwendet



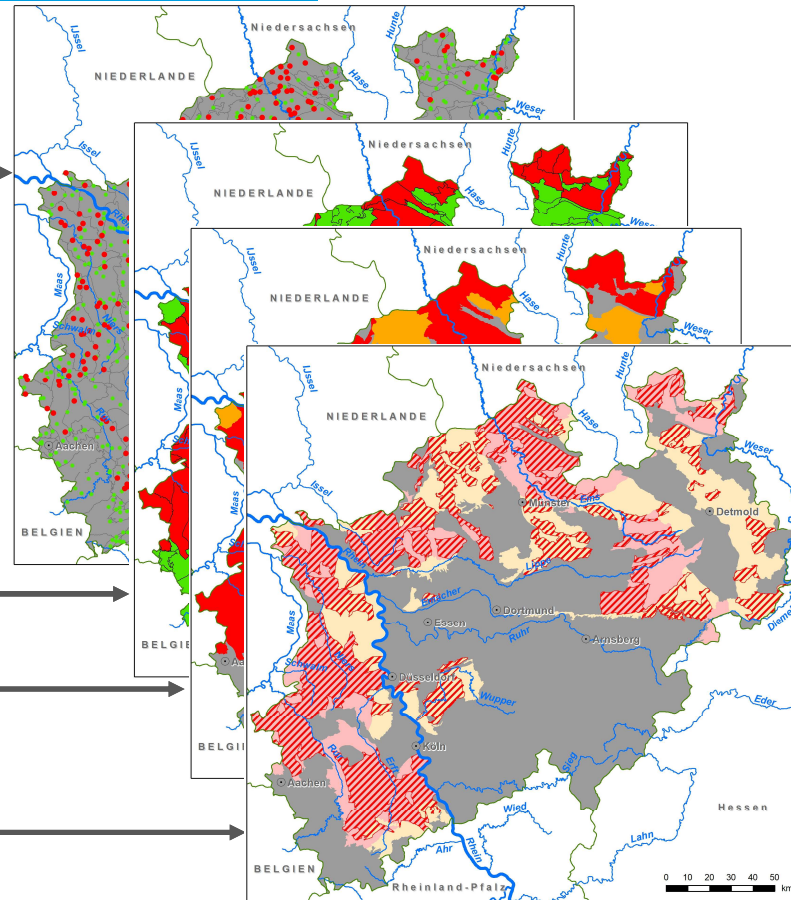
Neue Methodik (AVV GeA 2022)

Nitrat an Grundwassermessstellen
Messnetze wie bisher
+ Berücksichtigung Denitrifikation

Grundwasserkörper (WRRL)
Zustands- und Trendbewertung nach
Grundwasserverordnung

Grundwasserkörper (WRRL)
in **schlechtem chemischen Zustand** für Nitrat
od. mit **signifikant steigendem Trend** für Nitrat
od. mit **einzelnen Messstellen > 50 mg/l Nitrat**
/ **> 37.5 mg/l Nitrat + steigendem Trend**

Differenzierung im GWK
auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen



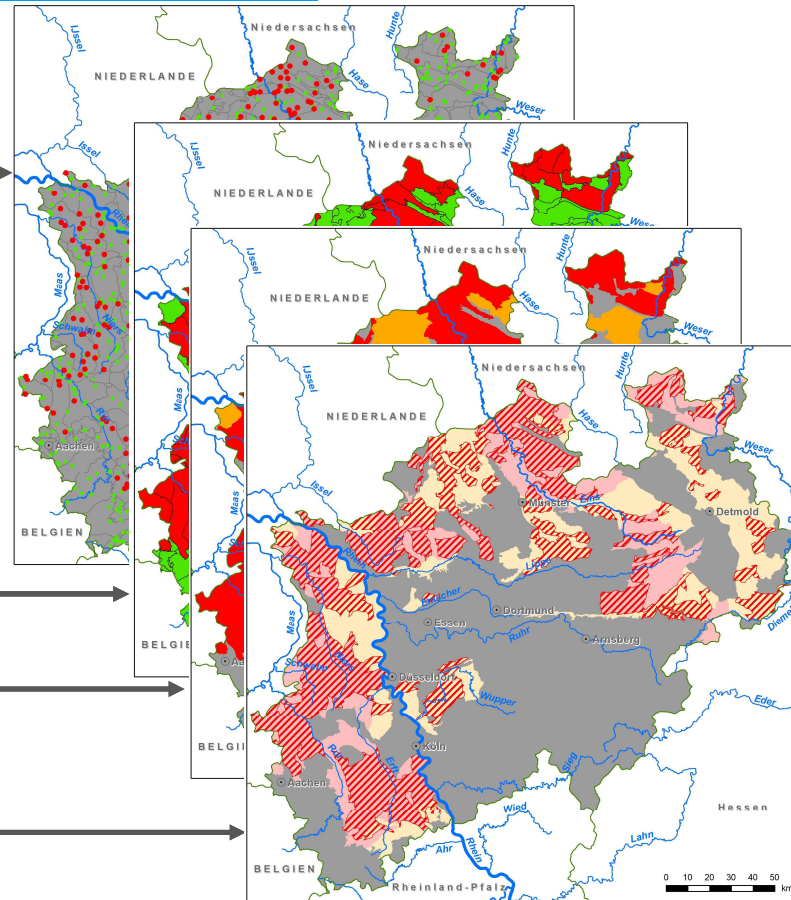
Neue Methodik (AVV GeA 2022)

Nitrat an Grundwassermessstellen
 Messnetze wie bisher
 + Berücksichtigung Denitrifikation

Grundwasserkörper (WRRL)
 Zustands- und Trendbewertung nach
 Grundwasserverordnung

Grundwasserkörper (WRRL)
 in schlechtem chemischen Zustand für Nitrat
 od. mit signifikant steigendem Trend für Nitrat
 od. mit einzelnen Messstellen > 50 mg/l Nitrat
 / > 37.5 mg/l Nitrat + steigendem Trend

Differenzierung im GWK
 auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen



~~Differenzierung basierend auf Modellergebnissen~~



Neue Methodik (AVV GeA 2022)

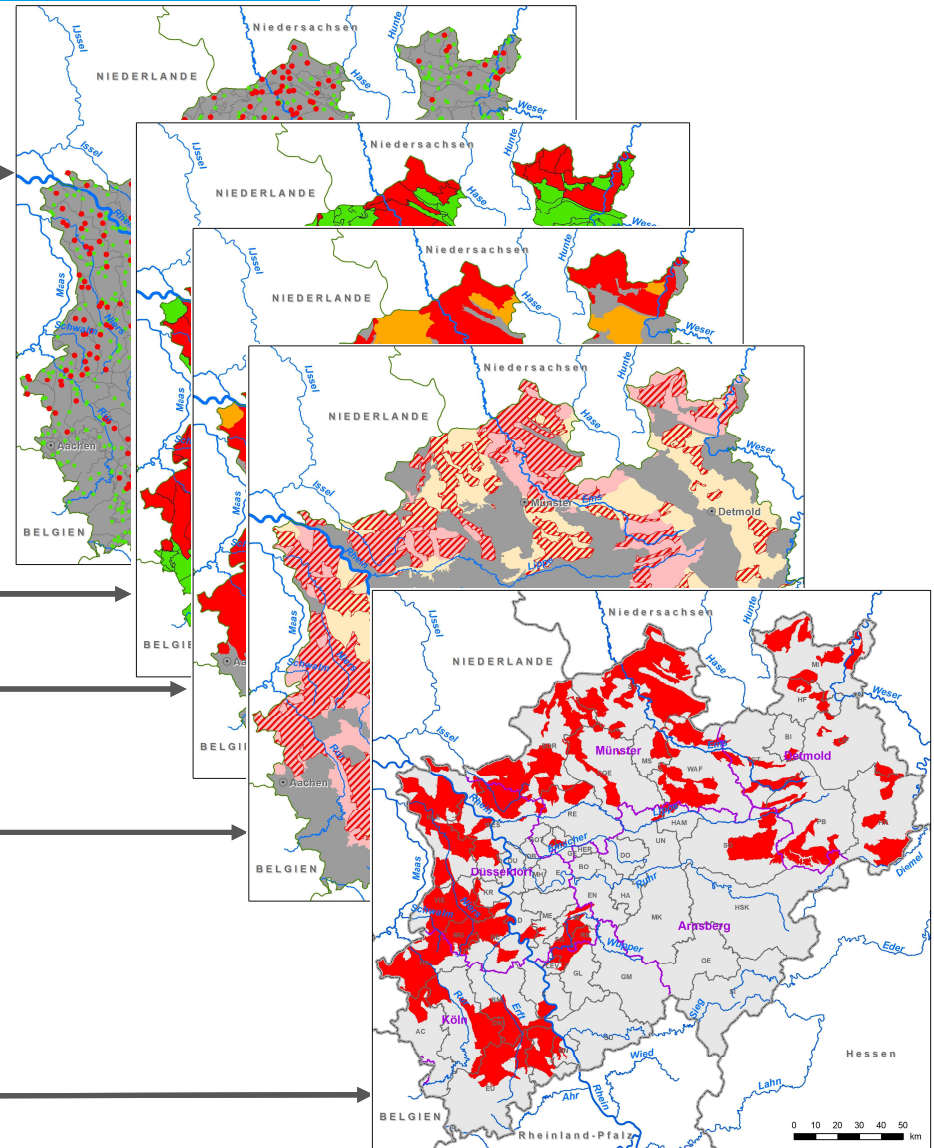
Nitrat an Grundwassermessstellen
 Messnetze wie bisher
 + Berücksichtigung Denitrifikation

Grundwasserkörper (WRRL)
 Zustands- und Trendbewertung nach
 Grundwasserverordnung

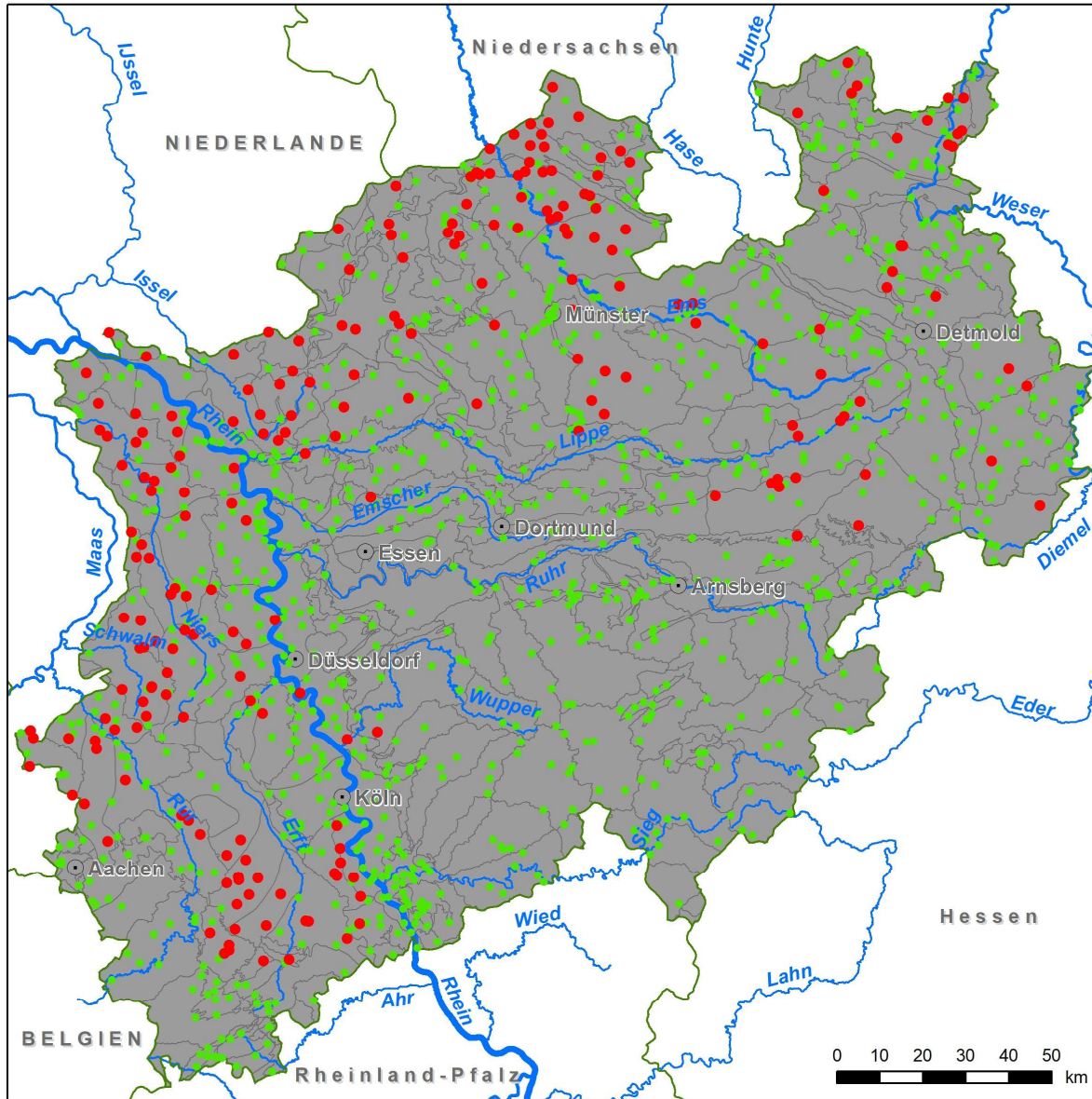
Grundwasserkörper (WRRL)
 in **schlechtem chemischen Zustand** für Nitrat
 od. mit **signifikant steigendem Trend** für Nitrat
 od. mit **einzelnen Messstellen** > 50 mg/l Nitrat
 / > 37.5 mg/l Nitrat + steigendem Trend

Differenzierung im GWK
 auf Basis Nitratkonzentration an Messstellen

Mit Nitrat belastete Gebiete
 (GWK-Teilgebiete)



Datengrundlage: Messstellen



Belastung an GW-Messstellen des Ausweisungsmessnetzes nach § 4 AVV GeA

Bewertung der Nitrat- /
Nitrateintragskonzentration an
Messstellen des
Ausweisungsmessnetzes
(2016-2019)

Belastung (Kriterien nach § 3 AVV GeA)

- ja
- nein

□ Grenzen GWK

— Staats-, Landesgrenze

erstellt: 02.12.2022

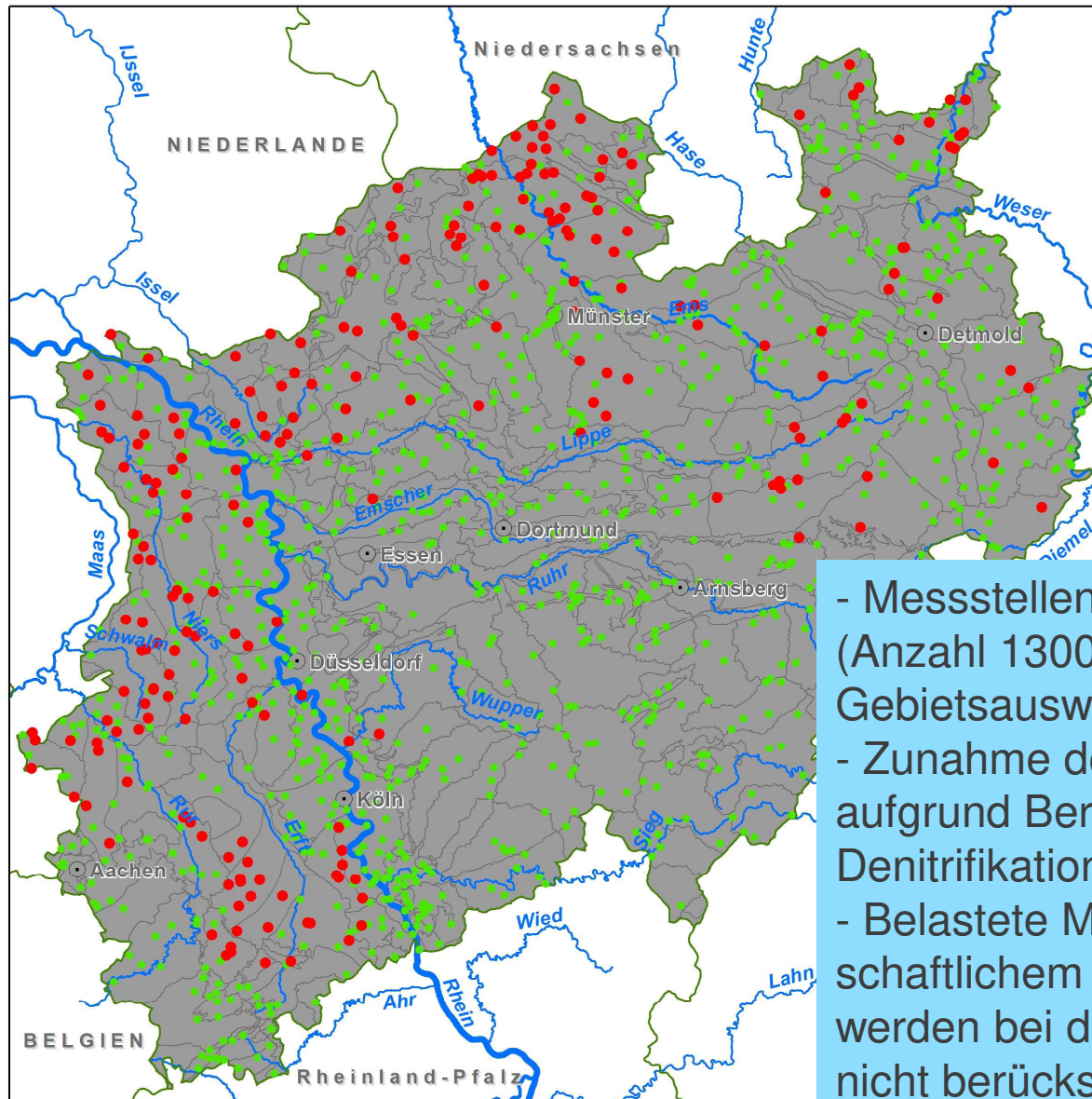
**Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen**



Fachbereich 52
Grundwasser, Wasserversorgung,
Trinkwasser, Lagerstättenabbau

0 10 20 30 40 50
km

Datengrundlage: Messstellen



Belastung an GW-Messstellen
des Ausweisungsmessnetzes nach
§ 4 AVV GeA

Bewertung der Nitrat- /
Nitrateintragskonzentration an
Messstellen des
Ausweisungsmessnetzes
(2016-2019)

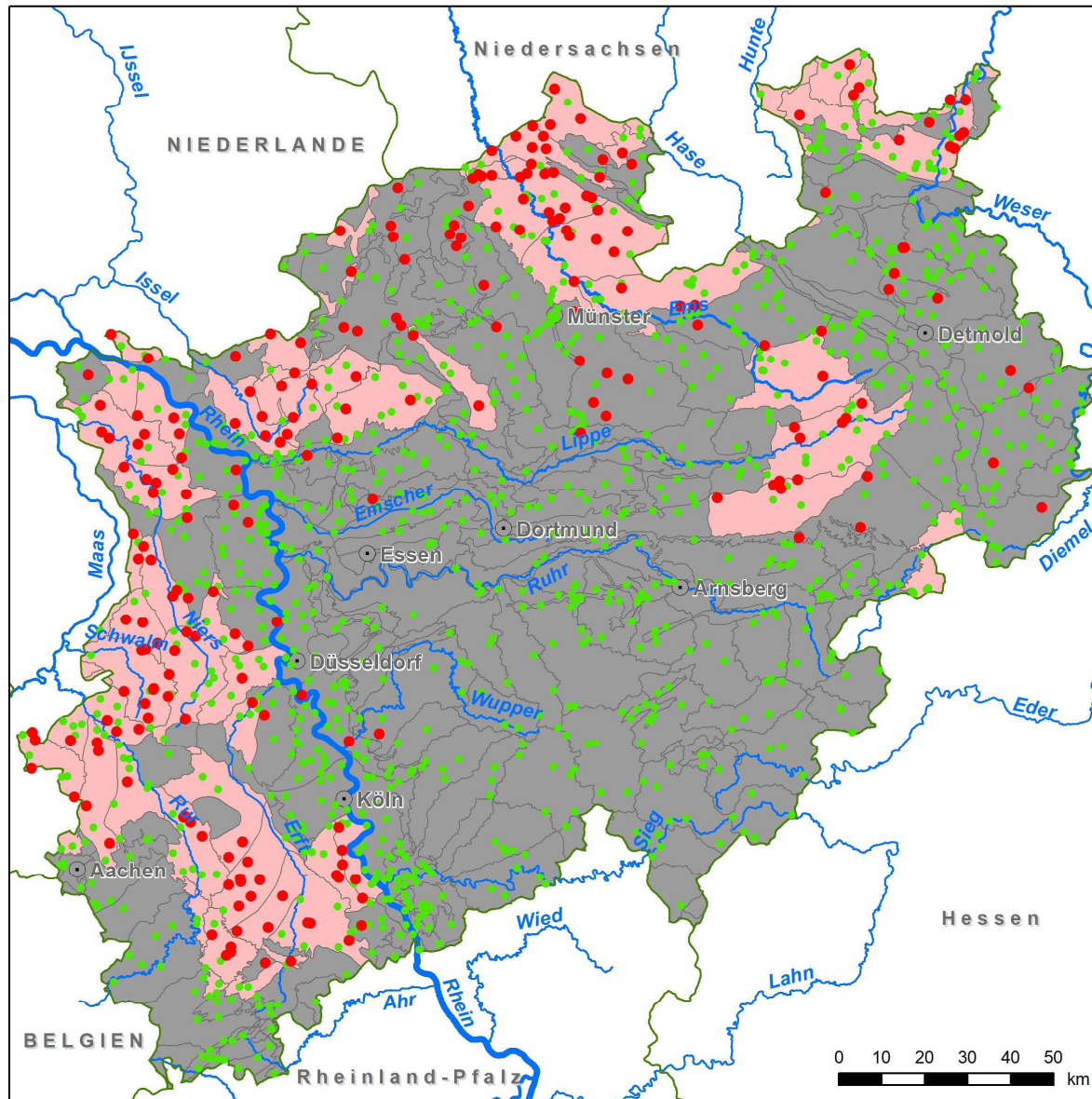
Belastung (Kriterien nach § 3 AVV GeA)

- ja
- nein

□ Grenzen GWK

- Messstellen des Ausweisungsmessnetzes (Anzahl 1300) sind Grundlage für die Gebietsausweisung.
- Zunahme der belasteten Messstellen aufgrund Berücksichtigung der Denitrifikation.
- Belastete Messstellen mit nichtlandwirtschaftlichem Einfluss (Siedlung, Wald) werden bei der Ausweisung wie bisher nicht berücksichtigt.

Datengrundlage: Messstellen



Belastung an GW-Messstellen des Ausweisungsmessnetzes nach § 4 AVV GeA

Bewertung der Nitrat- / Nitrateintragskonzentration an Messstellen des Ausweisungsmessnetzes (2016-2019)

Belastung (Kriterien nach § 3 AVV GeA)

- ja
- nein
- Grenzen GWK
- "rote" GWK in schlechtem chemischen Zustand und/oder mit signifikant steigendem Trend in Bezug auf Nitrat (Monitoring 2013-2018)
- Staats-, Landesgrenze

erstellt: 02.12.2022

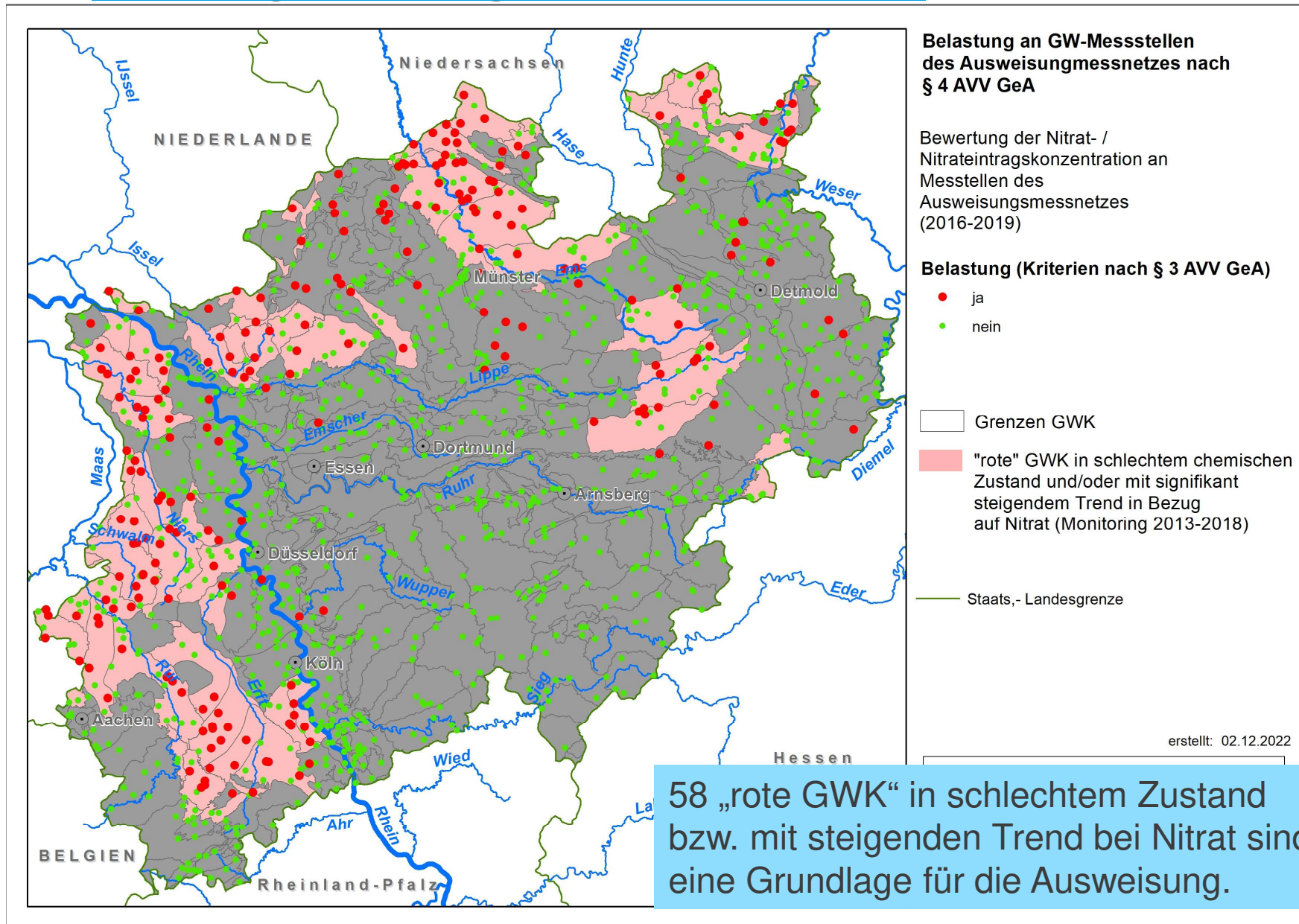
**Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen**



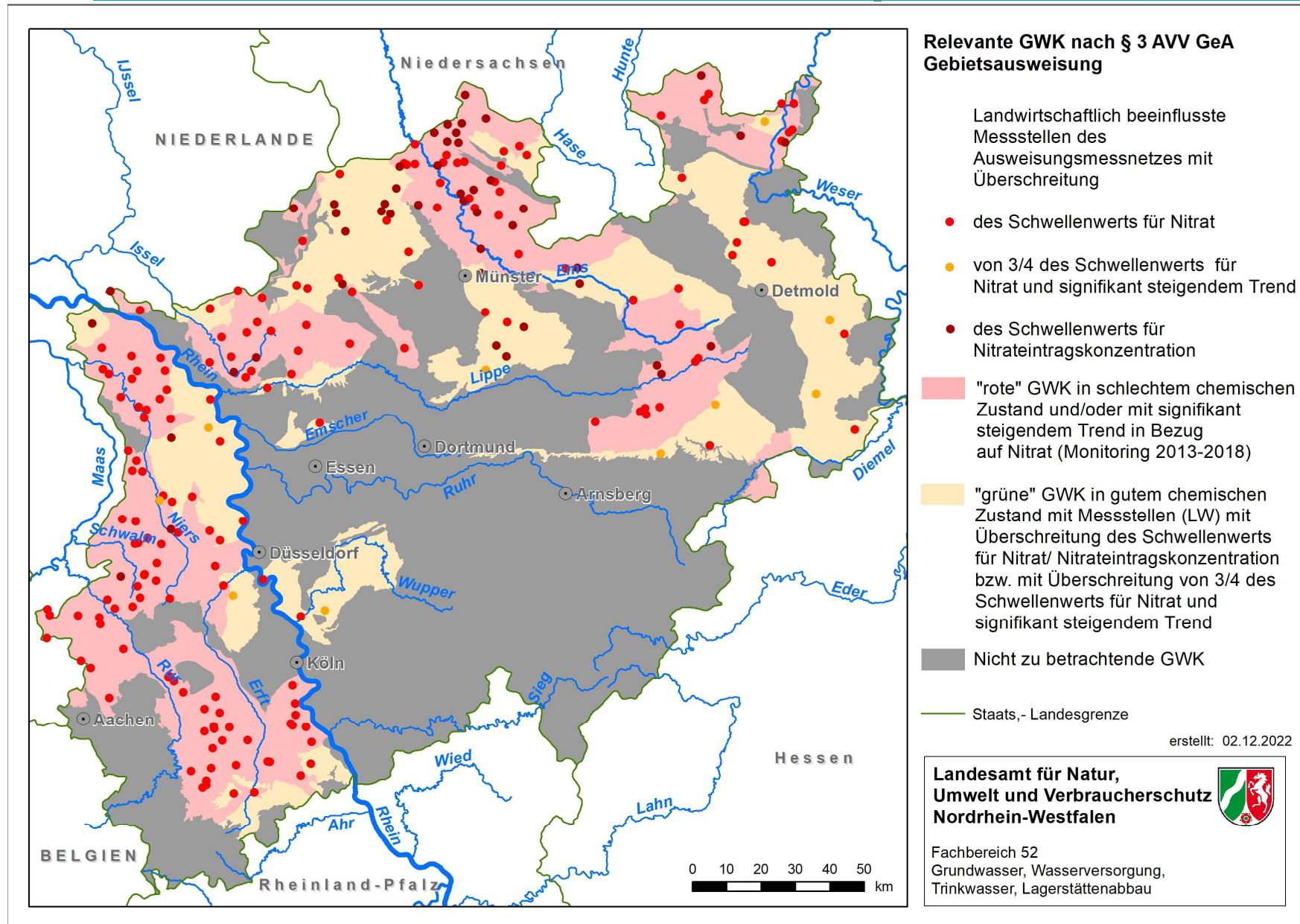
Fachbereich 52
Grundwasser, Wasserversorgung,
Trinkwasser, Lagerstättenabbau

0 10 20 30 40 50 km

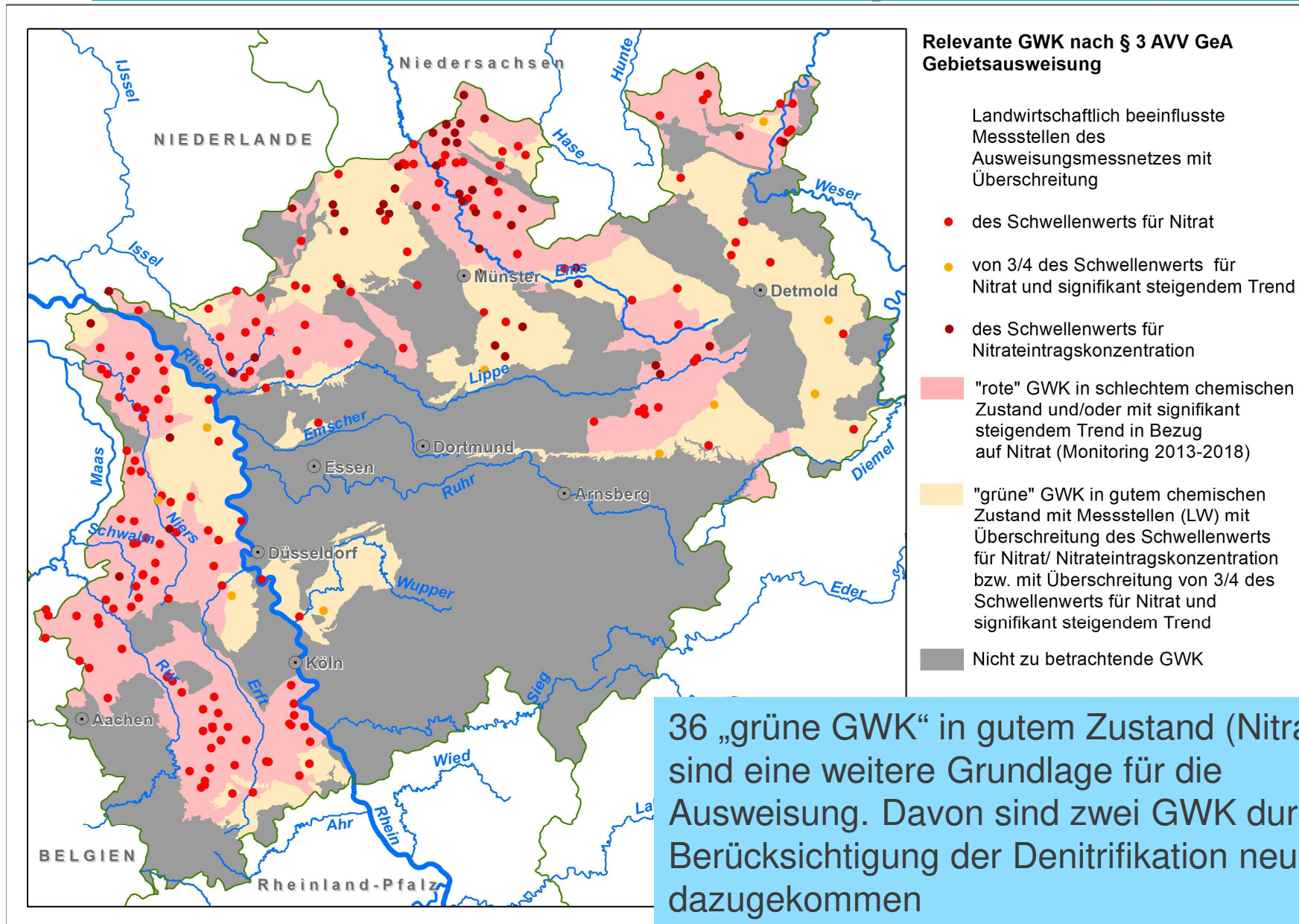
Datengrundlage: Messstellen



Relevante Grundwasserkörper nach § 3 AVV



Relevante Grundwasserkörper nach § 3 AVV



36 „grüne GWK“ in gutem Zustand (Nitrat) sind eine weitere Grundlage für die Ausweisung. Davon sind zwei GWK durch Berücksichtigung der Denitrifikation neu dazugekommen

Abgrenzung belasteter Gebiete innerhalb GWK nach § 5 AVV GeA

Auf Basis der Messstellen (Ausweisungsmessnetz + ggf. Stützstellen)

- Deutschlandweit müssen Verfahren zur geostatistischen Regionalisierung nach Anlage 2 angewendet werden.
Voraussetzungen
 - flächendeckender, weitgehend homogenisierter Datensatz
 - Messnetzdichte von 1 GWM je 50 km² in jedem GWK
- Übergangsregelung nach § 15 AVV GeA wenn Voraussetzungen noch nicht erfüllt sind:
 - Bisher verwendete Verfahren (Anlage 3 und 4) können bis zur Erfüllung der Voraussetzungen (spätestens 2028) weiter angewendet werden
- Zusätzlich Einbeziehung von Einzugsgebieten von Trinkwasser- oder Heilquellenentnahmestellen, sofern belastbare Datengrundlagen zur Überschreitung der Nitratbelastung im Grundwasser vorliegen.



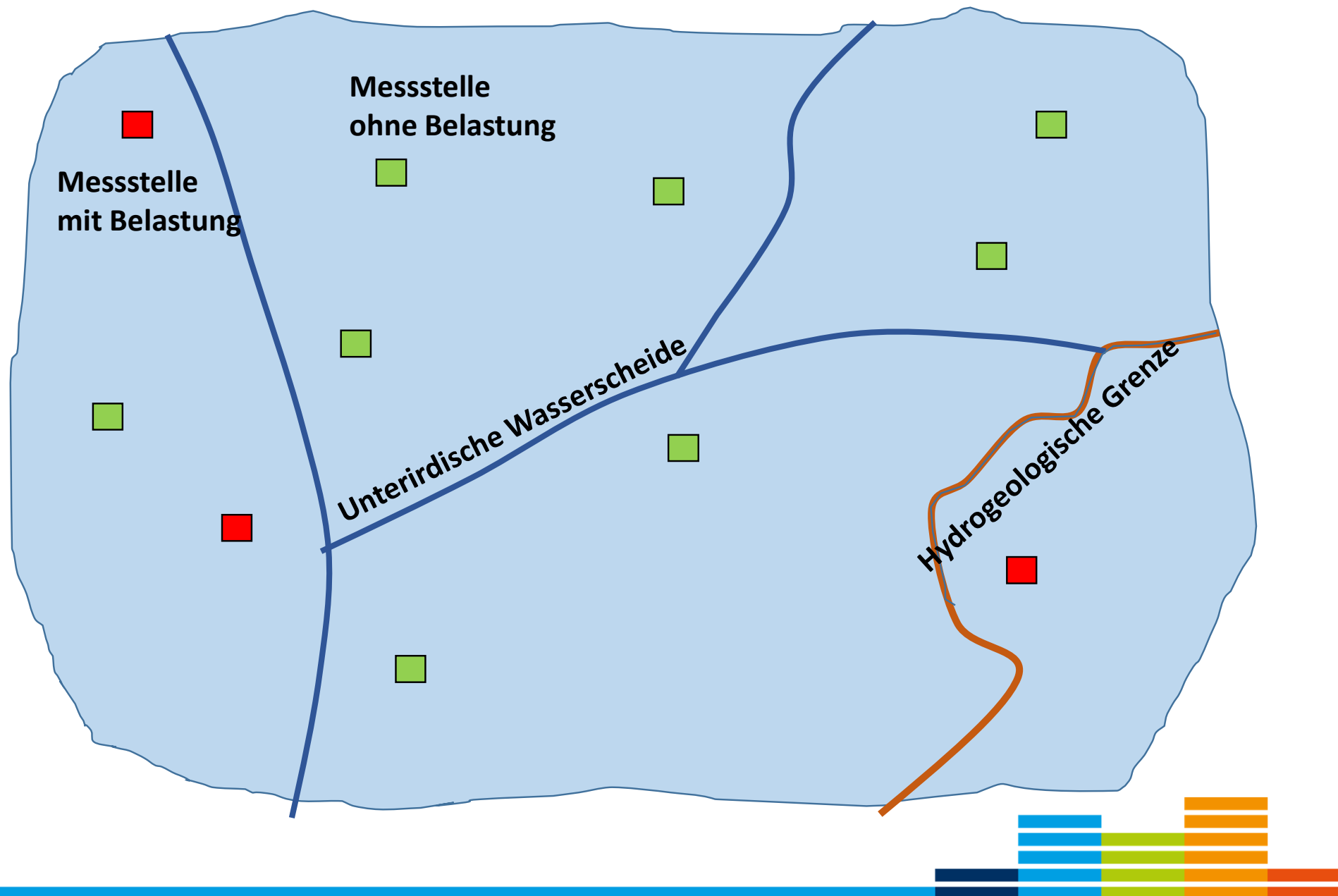
Abgrenzung belasteter Gebiete innerhalb GWK nach § 5 AVV GeA – Forts.

Verfahren bei der aktuellen Ausweisung in NRW:

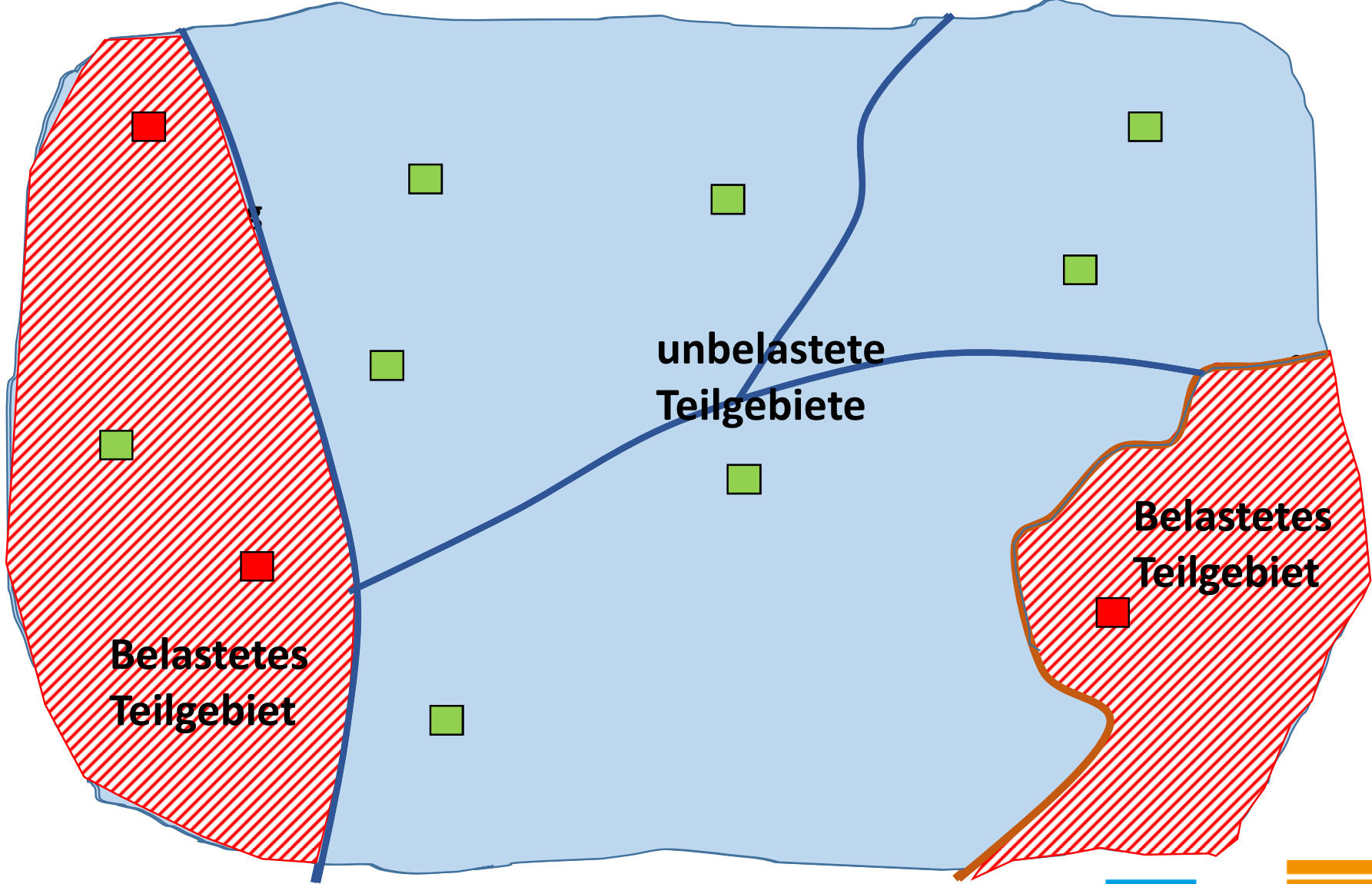
- Für Verfahren zur geostatistischen Regionalisierung nach Anlage 2 sind in NRW derzeit die Voraussetzungen noch nicht erfüllt
 - Weiterentwicklung des Ausweisungsmessnetzes bis 2025/2028: Homogenisierung; Bau und Aufnahme zusätzlicher Messstellen
 - Zuweisung zusätzliches Personal und Budget notwendig.
- Abgrenzung in belastete und unbelastete Bereiche innerhalb der betroffenen Grundwasserkörper erfolgt – wie in den bisherigen Ausweisungen - nach hydrogeologischen, hydraulischen oder hydrogeologischen und hydraulischen Kriterien.
 - Bereiche mit belasteten Messstellen werden von Bereichen mit unbelasteten Messstellen durch natürlich vorhandene Grenzen (bspw. Grenzen zwischen unterschiedlichen Gesteinen oder unterirdische Wasserscheiden) voneinander abgegrenzt.



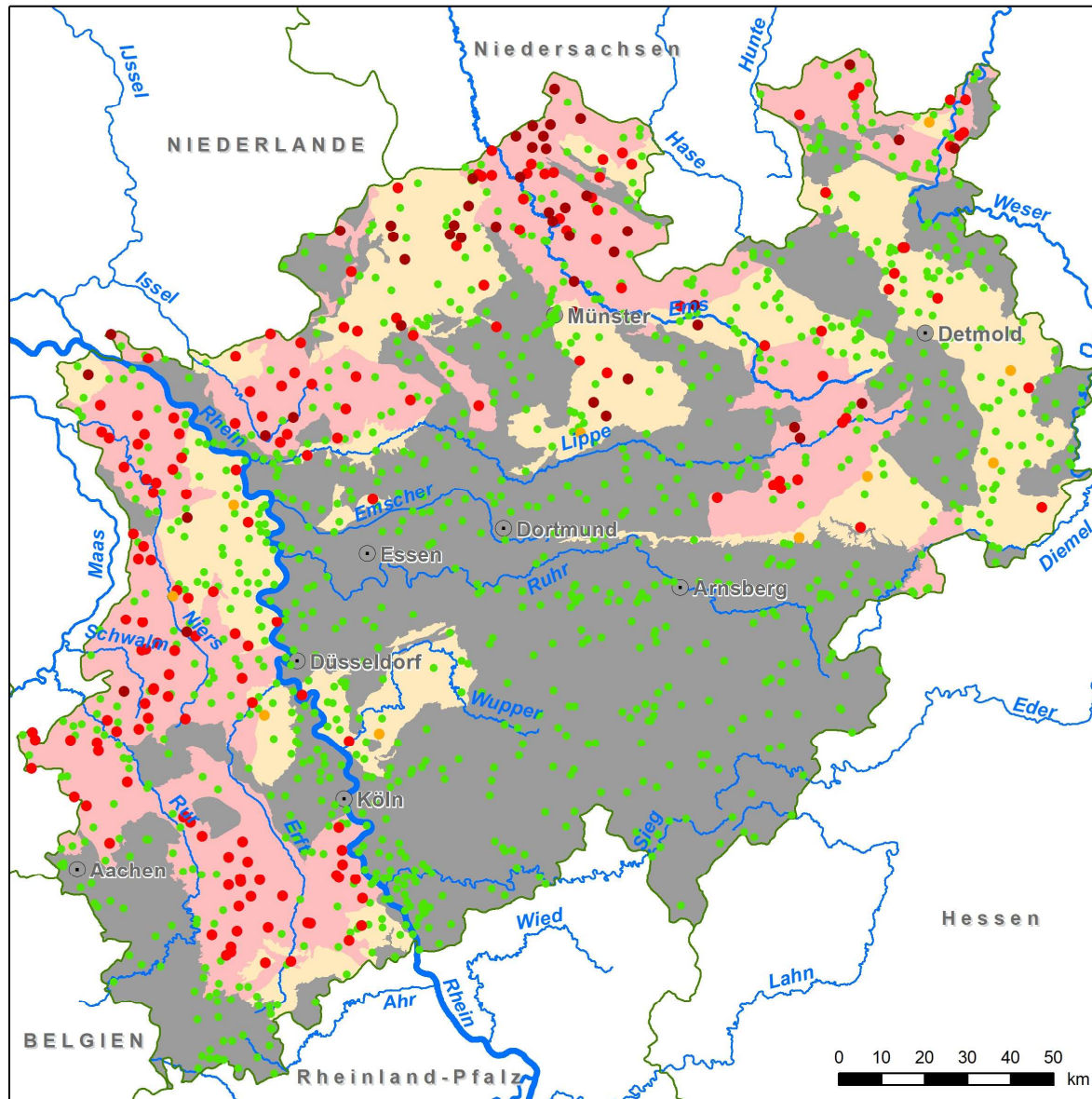
Methodik zur Abgrenzung in NRW



Methodik zur Abgrenzung in NRW



Relevante Grundwasserkörper nach § 3 AVV



Relevante GWK nach § 3 AVV GeA Gebietsausweisung

Landwirtschaftlich beeinflusste
Messstellen des
Ausweisungsmessnetzes mit
Überschreitung

- des Schwellenwerts für Nitrat
- von 3/4 des Schwellenwerts für Nitrat und signifikant steigendem Trend
- des Schwellenwerts für Nitratreintragskonzentration

■ "rote" GWK in schlechtem chemischen Zustand und/oder mit signifikant steigendem Trend in Bezug auf Nitrat (Monitoring 2013-2018)

■ "grüne" GWK in gutem chemischen Zustand mit Messstellen (LW) mit Überschreitung des Schwellenwerts für Nitrat/ Nitratreintragskonzentration bzw. mit Überschreitung von 3/4 des Schwellenwerts für Nitrat und signifikant steigendem Trend

■ Nicht zu betrachtende GWK

— Staats-, Landesgrenze

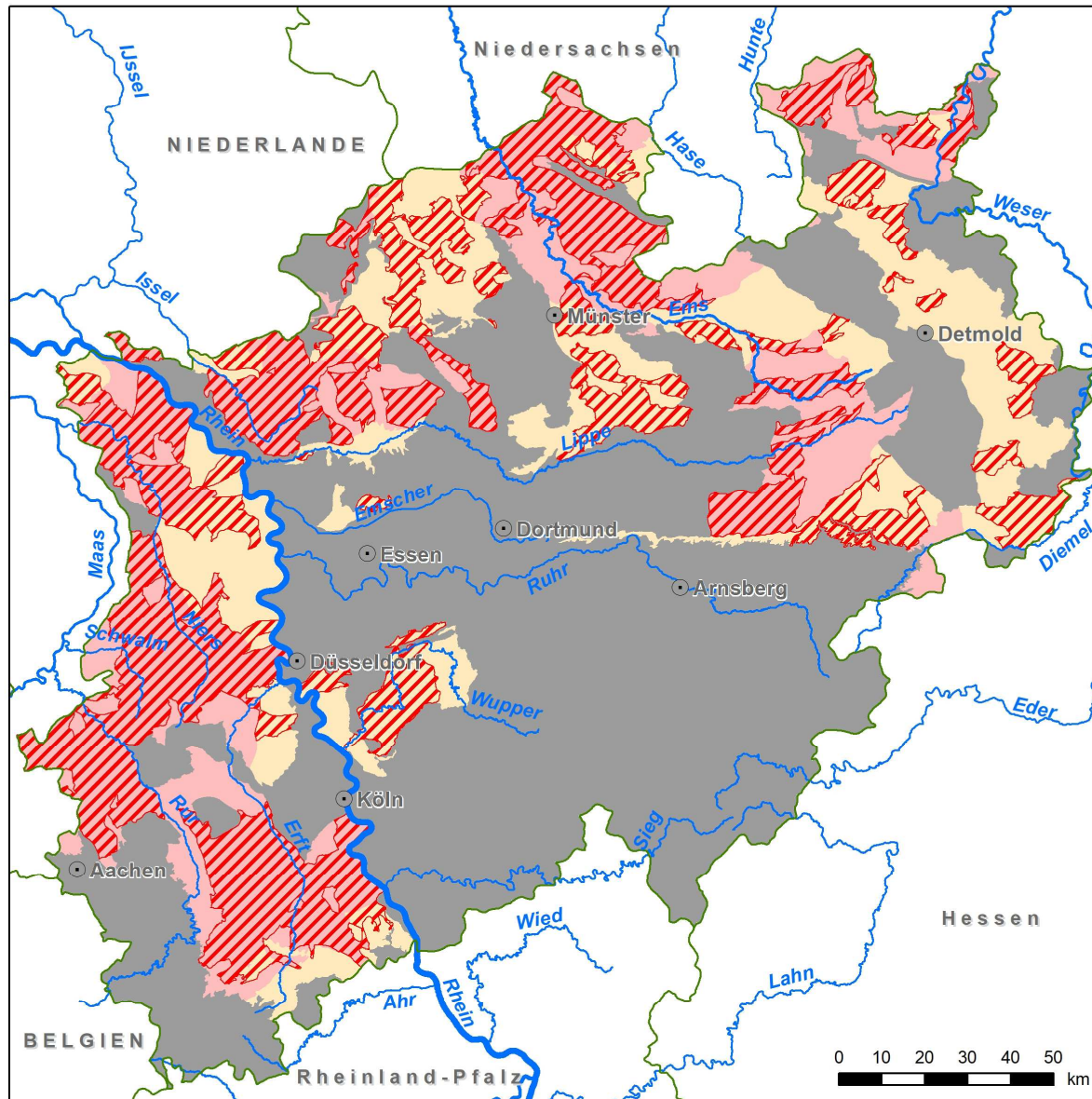
erstellt: 02.12.2022

**Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen**








Fachbereich 52
Grundwasser, Wasserversorgung,
Trinkwasser, Lagerstättenabbau

Immissionsbasierte Abgrenzung nach § 5 AVV



Belastete Gebiete nach § 5 AVV GeA (immissionsbasierte Einstufung nach §§ 5, 15, Anlage 4 AVV GeA)

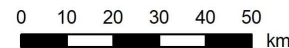
-  Belastete Bereiche nach immissionsbasierter Abgrenzung (§ 5 AVV)
-  "rote" GWK in schlechtem chemischen Zustand und/oder mit signifikant steigendem Trend in Bezug auf Nitrat (Monitoring 2013-2018)
-  "grüne" GWK in gutem chemischen Zustand mit Messstellen (LW) mit Überschreitung des Schwellenwerts für Nitrat/ Nitrateintragskonzentration bzw. mit Überschreitung von 3/4 des Schwellenwerts für Nitrat und signifikant steigendem Trend
-  Nicht zu betrachtende GWK
-  Staats-, Landesgrenze

erstellt: 02.12.2022

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

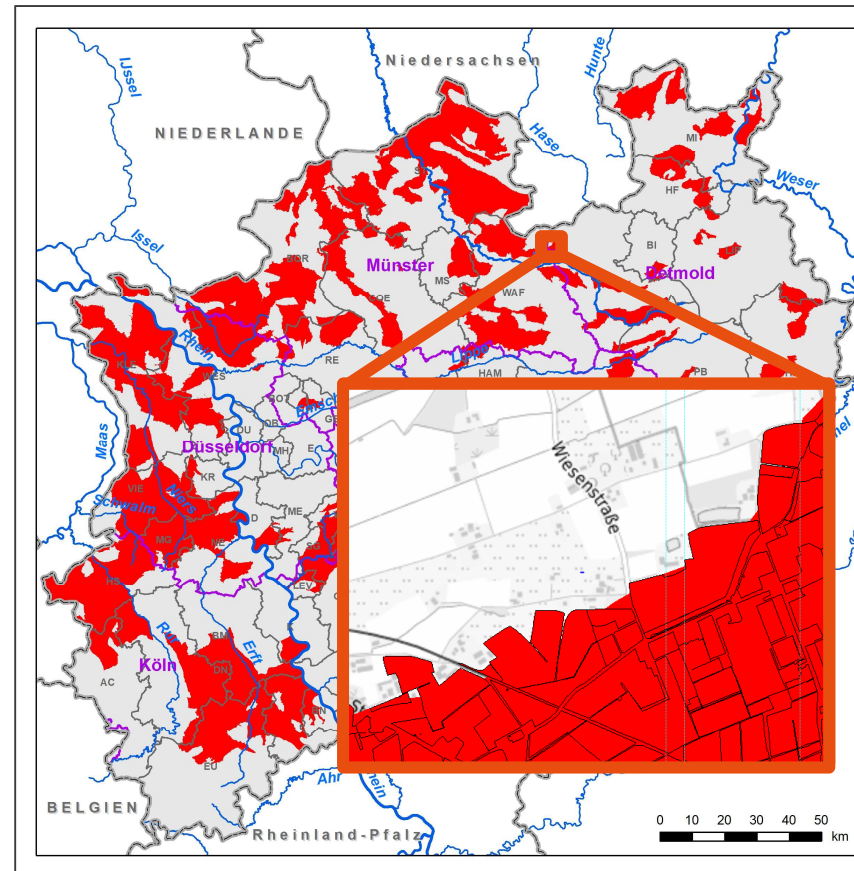


Fachbereich 52
Grundwasser, Wasserversorgung,
Trinkwasser, Lagerstättenabbau

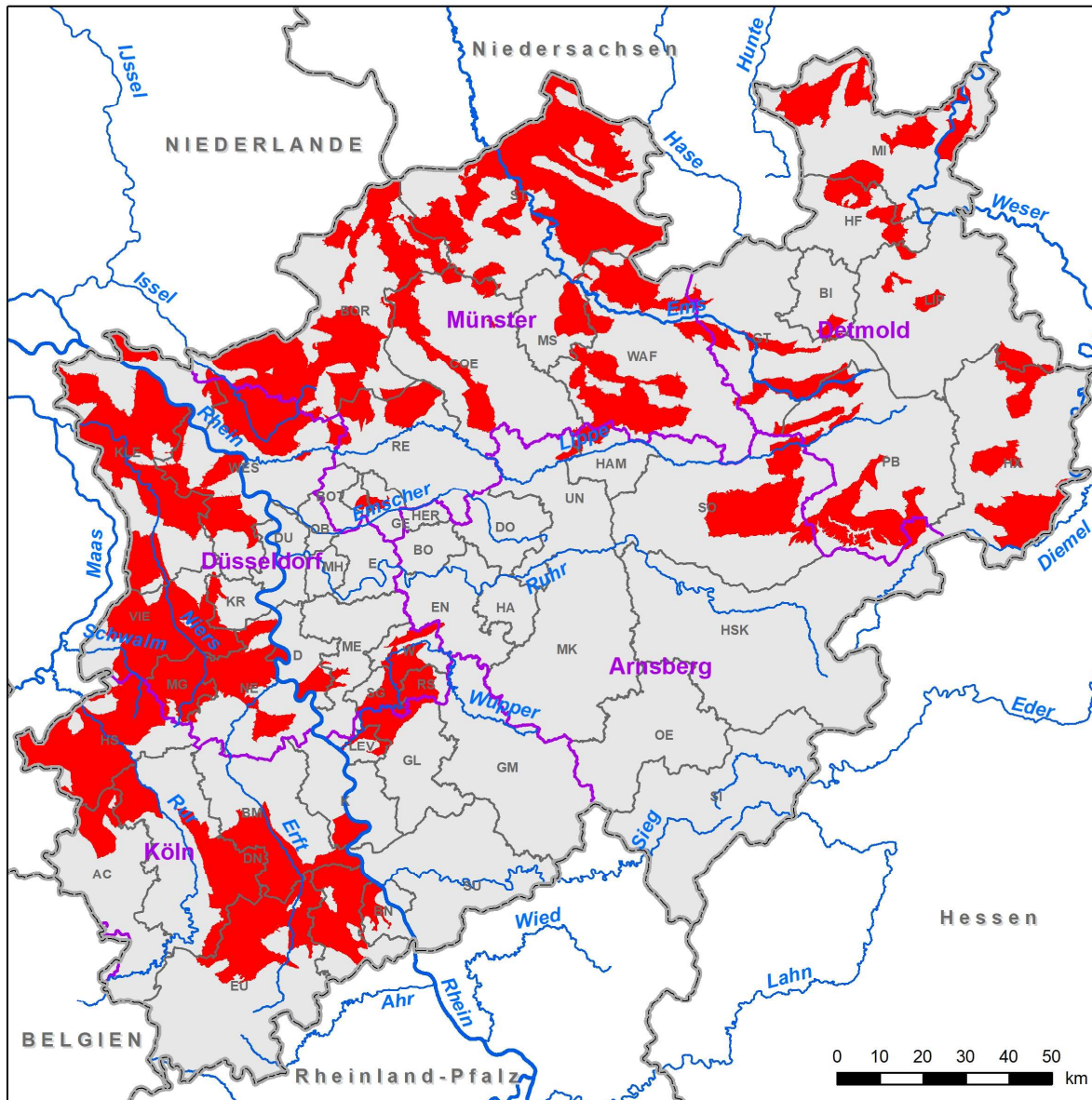


Ausweisung und Bekanntmachung der mit Nitrat belasteten Gebiete

- Die mit Nitrat belasteten Gebiete ergeben sich aus der Verschneidung der belasteten Gebiete nach § 5 AVV GeA und den aktuellen Feldblöcken.
 - Einbeziehung von Feldblöcken im Grenzbereich mit $\geq 20\%$ Flächenanteil
- Aufgrund der stetigen Veränderung der Feldblöcke muss - unabhängig von der Nitratbelastung im Grundwasser - die Kulisse jedes Jahr aktualisiert werden.
 - Die mit Nitrat belasteten Gebiete werden jedes Jahr zum 1. Januar durch die Landesdüngeverordnung NRW bekannt gemacht.



Ergebnis: Mit Nitrat belastete Gebiete (01/2025)



Mit Nitrat belastete Gebiete nach § 13a Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 der Düngeverordnung in Nordrhein-Westfalen

Ausweisung 01/2025 entsprechend AVV Gebietsausweisung (AVV GeA)

Stand: 14.11.2024

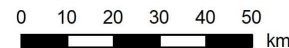
-  mit Nitrat belastete Gebiete
-  Bezirksregierungen
-  Kreise
-  Übersichtsgewässer
-  Staats,- Landesgrenze

Erstellt: 18.11.2024

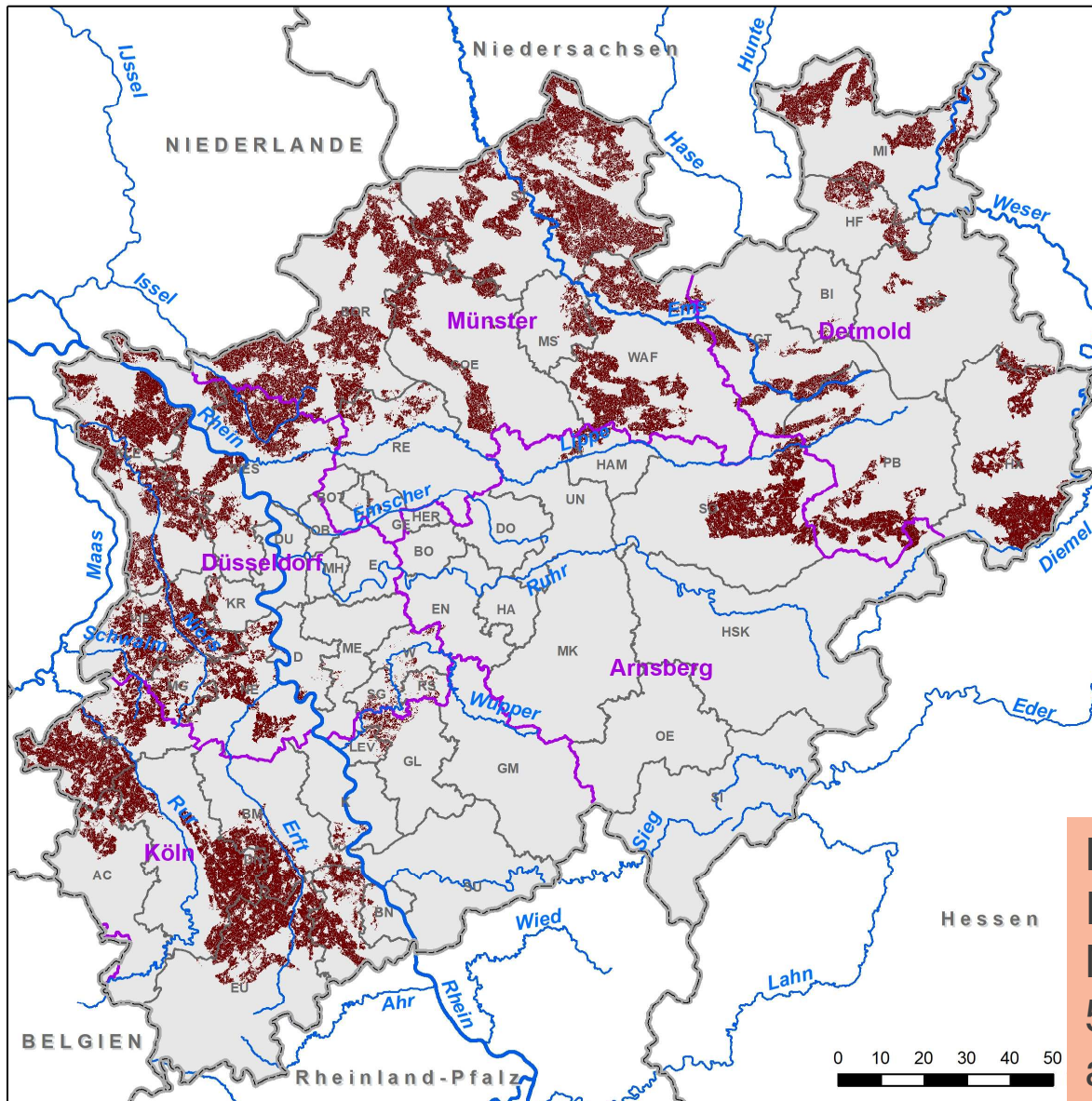
Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Fachbereich 52
Grundwasser, Wasserversorgung,
Trinkwasser, Lagerstättenabbau



Ergebnis: betroffene Feldblöcke (01/2025)



Feldblöcke in den mit Nitrat belasteten Gebieten nach § 13a Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 der Düngeverordnung in Nordrhein-Westfalen

Ausweisung 01/2025 entsprechend AVV Gebietsausweisung (AVV GeA)

Stand: 14.11.2024

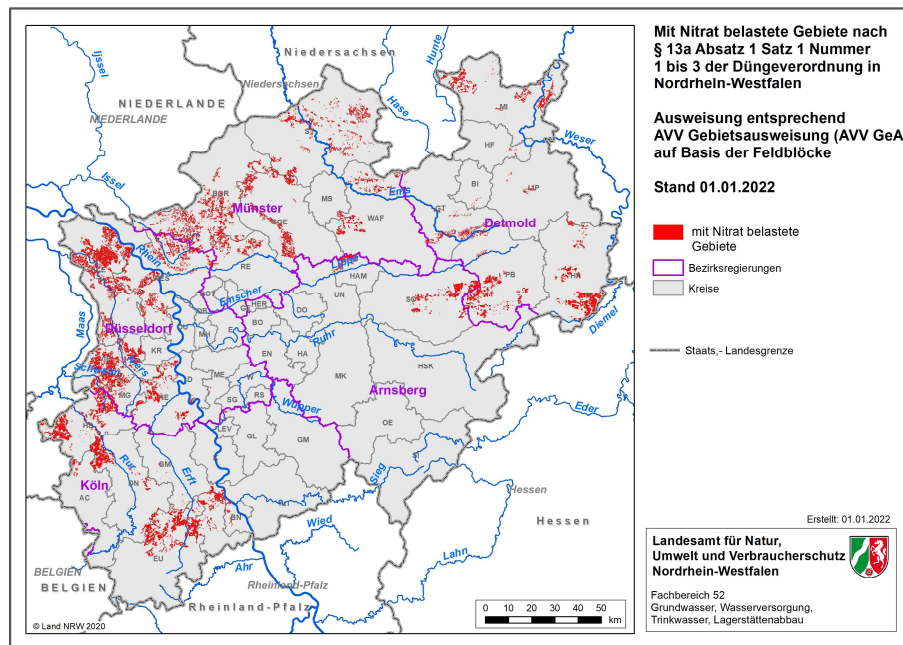
-  Feldblöcke in den mit Nitrat belasteten Gebieten
-  Bezirksregierungen
-  Kreise
-  Übersichtsgewässer
-  Staats,- Landesgrenze

Betroffene Fläche:
Feldblöcke innerhalb der mit Nitrat belasteten Gebiete:
502.532 ha (32,9 % der Fläche aller Feldblöcke in NRW)

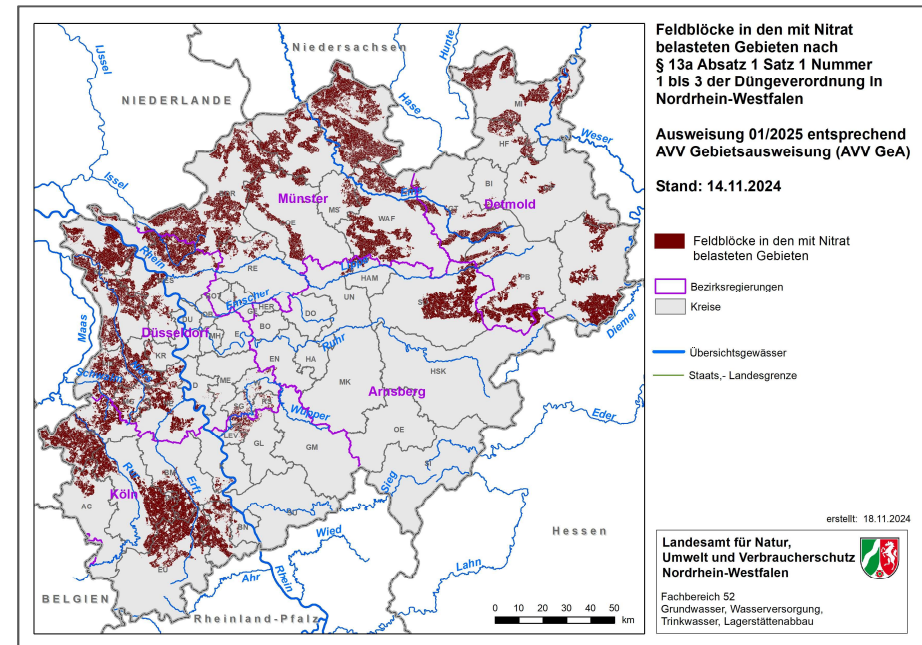
Änderung zur vorherigen Ausweisung

- Im Vergleich zur vorherigen Ausweisung (01/2024) verkleinert sich die betroffene landwirtschaftliche Fläche (LF) mit Stand (01/2025) geringfügig um 1151 ha (aufgrund Veränderung der Feldblöcke).
- Im Vergleich zur letzten Ausweisung nach alter AVV GeA von 2020 (01/2022) hat sich die Fläche um das 3,07-fache von 163.580 ha auf 502.532 ha vergrößert.

01/2022



01/2025



Zusammenfassung I

- **Änderung der betroffenen LF** (Feldblöcke in den mit Nitrat belasteten Gebieten) **gegenüber der Kulisse (01/2022, letzte Ausweisung nach alter AVV GeA)** um das 3,1-fache.

Maßgebliche Ursachen:

- **Hauptsächlicher Zuwachs** ergibt sich durch den Wegfall der Verwendung aktueller N-Salden: ca. 2,5-fache Fläche gegenüber Stand 01/2022
- **Weiterer Zuwachs** auf das ca. 3,1-fache ergibt sich (neben kleineren anderen Anpassungen) durch Berücksichtigung der Denitrifikation: von 414.820 ha auf **502.532 ha LF**



Zusammenfassung II

- Die Ausweisung der mit Nitrat belasteten Gebiete erfolgt auf Basis des Ausweisungsmessnetzes nach § 4 in den nach § 3 der AVV GeA relevanten GWK entsprechend der in den §§ 3 - 7 der AVV GeA genannten Vorgaben:
 - unter Berücksichtigung des Nitratabbaus im Grundwasser
 - Immissionsbasierte Differenzierung belasteter und unbelasteter Teilbereiche innerhalb der GWK auf Basis von Messstellen, Abgrenzung derzeit in NRW anhand hydraulischer / hydrogeologischer Kriterien
 - Belastete Messstellen müssen innerhalb der mit Nitrat belasteten Gebiete liegen.
 - Ausweisung der Kulisse erfolgt auf Basis der belasteten Teilbereiche und der im Grenzbereich betroffenen Feldblöcke (ab 20 % Flächenanteil).



Ausblick

- **Zukünftig sind deutschlandweit einheitliche Verfahren zur Abgrenzung vorgeschrieben.** Hierfür müssen erst die bundeseinheitlichen Vorgaben und in NRW die fachtechnischen Voraussetzungen geschaffen werden.
- **Weitere N₂/Ar-Messungen müssen durchgeführt werden.** Dies und die Nachverdichtung des Messnetzes in GWK mit bisher noch nicht ausreichender Datenlage und die geforderte Verbesserung der Datenlage innerhalb der Wasserschutzgebiete kann dazu führen, dass noch weitere mit Nitrat belastete Gebiete zukünftig festgestellt werden.

